



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 142 (1931)

43 (27.1.1931) Mittagsblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-356467](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-356467)

Neue Mannheimer Zeitung

Einzelpreis 10 Pf.

Mannheimer General-Anzeiger

Berlag, Redaktion und Hauptgeschäftsstelle: R 1, 4-6. — Fernsprecher: Sammelnummer 249 51
Postfach-Konto: Karlsruher Nummer 175 90. — Telegramm-Adresse: Remazett Mannheim

Anzeigenpreise: Im Anzeigenblatt 1930. — 40 bis 42 mm breit
Colonnebreite; im Anzeigenblatt 1930. — die 70 mm breite Zeile.
Für im voraus zu bezahlende Familien- u. Gelegenheits-Anzeigen
besondere Preise. — Rabat nach Tarif. — Für das Erscheinen von
Anzeigen in bestimmten Rubriken, an besonderen Wochentagen und für
telephonische Aufträge keine Gewähr. — Verlagsort Mannheim.

Mittag-Ausgabe

Dienstag, 27. Januar 1931

142. Jahrgang — Nr. 43

Ein Kabinett der französischen Rüstungsindustrie

In dem neu gebildeten Kabinett Laval ist Tardieu mit seiner Rechtsmehreheit der führende Mann

And Briand?

Drahtbericht unseres Pariser Vertreters
Paris, 27. Jan.

Auch Tardieu ist zurückgekehrt. Das ist der Sinn des in den ersten Morgenstunden gebildeten Kabinetts Laval. Der frühere Ministerpräsident legte sich zwar mit dem Posten des Außenministers, aber es ist selbstverständlich, daß Tardieu, der Laval die frühere Rechtsmehreheit mitbrachte, die führende Persönlichkeit des Kabinetts bildet.

Das Ministerium läßt sich auf die äußerste nationalpolitische Rechte, auf die Männer der Rüstungsindustrie.

Au Tardieu bringt es wieder die Anwälte der maritimen Rüstungen mit, hauptsächlich Kriegsmarineminister Maginot, den schärfsten Gegner einer wirklichen Abrüstungspolitik. In Genf wird man sich wohl die Frage vorlegen, wie die Regierungsvorhaben über die vorbereitende Abrüstungskonferenz ausfallen werden, wenn auf französischer Seite der Schutz der reichsten Heeresabteilung, Maginot, das Wort führt.

Es steht, wenigstens für die Dauer dieser neuen Regierung, die Besserung der Atmosphäre aus, die Briand als notwendig erachtete. Umgeben von Tardieu, dem Gegner einer Rüstungsbeschränkung und Verteidigung der deutschen Reparationsforderungen, Maginot und Menand (Kolonialen) wird Briand seinen letzten Stand haben. Es ist ja möglich, daß wir in der übermorgen stattfindenden Regierungserklärung Hinweise auf die kommende Abrüstungskonferenz finden werden. Aber es würde mehr bedeuten als Ratifizierung, wollte man von den in diesem Kabinett versammelten Politikern der nationalen Rechten irgendwelche Sympathien für die Hauptaufgabe des Völkerbundes, die Abrüstung in Vande, zu hoffen und in der Luft, erhoffen.

Jeder von ihnen hat offen seine Abneigung gegen die Verminderung der französischen Heeresstärke angedeutet. Jeder von ihnen treibt Propaganda für eine unerhörte Steigerung des Rüstungsmaterials und gegen die Öffnung der französischen Rüstungen bei Beginn der Konferenz.

Der wiedergekehrte Kriegsminister Maginot wird seine 21 Milliarden Franken gegen die Einkaufsstufen bestimmen und diese neue Erhöhung um rund 10 Milliarden Franken schon zu begründen wissen. Das Europa-Manifest, das Briand nach Hause gebracht hat, wird in der Hand des französischen Kriegsministers keine Bedeutung besitzen. Briands Aufgabe wird es sein, durch einige tatsächliche Wendungen die Weltöffentlichkeit zu beruhigen. Kulturpolitisch, d. h. im Sinne der wahren europäischen Entspannung, heißt das neue Kabinett einen Rückschritt gegenüber dem vorigen vor. Die Rückkehr des Gegners der südosteuropäischen Vertragsverhandlung mit Deutschland und des Vorkriegsminister, des Herrn Flandin (Minister), vertritt die praktischen Auswirkungen der Wirtschaftspolitik des europäischen Studentenkongresses. Von dem Ministerpräsidenten Laval, dem in Frankreich Briand's Erbe, erwartet man, daß er den Charakter der neuen Regierung wenigstens in innerpolitischer Hinsicht etwas abmildern imstande sein wird.

Die Linksparteien — Radikale und Sozialisten — befinden sich wieder in scharfer Opposition. Die Briand nachstehende Gruppe der sogenannten unabhängigen Sozialisten (Führer: Poincaré) hat sich der Linkspartei angeschlossen. Daher wird auch die neue Mehrheit kaum über drei Duzend Stimmen hinausgehen. Im Vorfeld der Bundesversammlung werden sich die Minister in großen Schwierigkeiten befinden. Das Abschwenken einer einzigen Gruppe könnte das verkappte Ministerium Tardieu vernichten.

Offizielle Ministerliste

Telegraphische Meldung
Paris, 27. Jan.
Wegen 1 Uhr morgens französischer Zeit waren die Verhandlungen Laval über die Zusammenlegung der Regierung schnell vorgeschritten, daß folgende Kabinettsliste ausgegeben werden konnte:
Ministerpräsident und Inneres: Laval, Senator
Verteidigung:

Kabinettsitzung über Genf und Osthilfe

Drahtbericht unseres Berliner Büros
Berlin, 27. Jan.

Die heutige Sitzung des Reichskabinetts gilt nach der Rückkehr Dr. Curtius nach Berlin aus der Genfer Konferenz. Der Reichsaußenminister wird heute vormittag dem Reichspräsidenten und am Nachmittag dem Reichstag über die Verhandlungen des Völkerbundes, rates Bericht erstatten. Nach seinem Bericht wird das Kabinett dann die Beratungen über die Osthilfe fortsetzen und wahrscheinlich auch abschließen. Wie das „Berl. Tagebl.“ mitzuteilen weiß, sei der Entwurf über die erweiterte Osthilfe bereits fertiggestellt. Er lege vor, daß aus der Industrieobligation — wir haben das schon mehrfach angedeutet — in den Jahren 1932 bis 1936 insgesamt 600 Millionen entnommen werden, die der Umschulung in den Ostprovinzen dienen sollen. Der Betrag wird in fünf Jahren abbezahlt werden, von denen die erste 100 Millionen und die letzte im Jahre 1936 60 Millionen betragen soll. Abwärtig wird die Osthilfe nunmehr auf ganz Pommern, beide Mecklenburg, Niederschlesien und die ganze Provinz Brandenburg ausgedehnt werden.

Die Meinungsverschiedenheiten zwischen der österreichischen Generaldirektion und der Sandhele Königsberg, die gestern der Gegenstand einer Besprechung in der Osthilfe waren, konnten noch nicht beigelegt werden. In der Auditorium, die über Vor- und Nachteile sich erörterte, nahmen der Reichsminister, Reichsminister Treviranus, ein Vertreter der preussischen Regierung, ein Vertreter der österreichischen Generaldirektion, Direktor v. Doppel und der Leiter der Sandhele Königsberg, Ministerialrat Müller teil. Es handelt sich dabei vor allem um die Frage, ob die Kurzsperre, die die Sandhele auf Grundbesitz erlassen hat, aus Mitteln der Osthilfe ausgeglichen werden sollen.

In 8 Tagen wieder Reichstag

Drahtbericht unseres Berliner Büros
Berlin, 27. Jan.
Am kommenden Dienstag tritt der Reichstag erneut zusammen. Es ist, wenn man so will, die Haupttagung der heutigen Parlamentarisation. In

ihm wird sich zu entscheiden haben, ob und wie weit dieser Reichstag überhaupt arbeitsfähig ist. In der Regierung glaubt man noch immer, daß es möglich sein wird, aus dem Parlament vom 14. September vorigen Jahres ein einigermaßen brauchbares Instrument zu formen. Nach dieser Richtung hat man in den letzten Wochen schon gearbeitet: Auch die Reise des Kanzlers, die die „Kreuzzeitung“ geschäftig und neugierig propagandistisch nennt, sollte wohl mehr oder weniger solchen Ende dienen. In der laufenden Woche geht man diese Vorarbeiten mit besonderem Eifer fortzusetzen. Am Montag fand bereits eine Besprechung des Kanzlers mit Vertretern der sozialdemokratischen Reichstagsfraktion statt, die von den Sozialdemokraten beantragte Staffelfestsetzung bei der Räumung der Beamtengehälter. Eine Besprechung mit Vertretern der Deutschen Volkspartei sollen sich bei der Gelegenheit darüber äußern, welche Sparmaßregeln sie bei ihrem 300 Millionen-Antrag im Auge haben.

Der demokratische Zeitungsdienst will dann noch wissen, daß im Laufe der Woche auch zwischen den Parteien selber eine engere Abstimmung stattfinden soll. Der Reichstagspräsident Vögel hat bekanntlich vor ein paar Tagen im „Vorwärts“ Vorschläge zur Parlamentarisation veröffentlicht. Darüber will man sich nun ausgiebig unterhalten. U. a. soll angedacht werden, nach dem Beispiel anderer Staaten Entwürfe, die sinnvolle Aufwendungen erfordern, nur dann zuzulassen, wenn mit ihnen auch gleichzeitige Entlastungen verbunden werden, die für die so entstehenden Ausgaben Deckung sichern. In diesem Zusammenhang wünscht man auch Maßnahmen zu treffen gegen den Mißbrauch der Immunität durch Reichstagsabgeordnete, die gleichzeitig als verantwortliche Redakteure zeichnen und auf diese Weise ihre Blätter dem geschlichen Zugriff entziehen. Die „Völkische Zeitung“ meint, daß die Besprechungen zwischen den Parteien über eine Reform der Weisheitsordnung, die ein sachliches Arbeiten des Reichstags ermöglichen soll, noch ehe die eigentlichen Einzelberatungen beginnen, in der Form von Initiativanträgen vor dem Reichstag ihren Niederschlag finden sollen.

Justizminister: Léon Bérard, Senator, Republikanische Union, Poincaré-Gruppe;
Außenminister: Briand, Sozialrepublikaner;
Kriegsminister: Maginot, Abg., Demokratisch-sozialer Aktion;
Marineminister: Dumont, Senator, Radikale Fraktion;
Luftfahrtminister: Duménil, Abg., ehemals radikale Partei;
Unterrichtsminister: Mario Roustan, Senator, Radikal;
Finanzminister: Flandin, Abg., Vorkriegsrepublikaner;

Budgetminister: Piétri, Abg., Vorkriegsrepublikaner;
Eisenbahnen: Deligne, Abg., Radikale Linke;
Arbeitsminister: Vandry, Abg., Radikale Linke;
Handelsminister: Rollin, Abg., Vorkriegsrepublikaner;
Verkehrsminister: Champetier de Ribes, Abg., Reichsdemokrat;
Kolonienminister: Tardieu, Abg., Vorkriegsrepublikaner;
Minister für Handelsmarine: de Chappe-Deleine, Abg., Radikale Linke;
Postminister: Guérinier, Abg., Radikale Linke;
Kolonialminister: Paul Reynaud, Abg., Demokratisch-sozialer Aktion.

Dauernde Presseheke gegen Deutschland

Drahtbericht unseres Pariser Vertreters
Paris, 27. Jan.

Das „Journal“, dessen antideutsche Einstellung kein Geheimnis ist, veröffentlicht eine gefällige Klage über die deutsche Außenhandelsbilanz und glaubt der Welt warnend zurufen zu müssen, daß Deutschland die zweitgrößte Handelsmacht zu werden droht. In irreführender Weise rüft sich das Blatt dabei lediglich auf die Helminthologie der deutschen Eis- und Ausfuhr, ohne sich die Mühe zu geben, die Dinge näher nachzuprüfen. Es wird zwar ausgegeben, daß sich der hohe Anteil des deutschen Handels vor allem dank der verminderten Einfuhr ergibt. Weis das „Journal“, daß sich gerade in diesem Rückgang die verminderte Kaufkraft des deutschen Volkes ausdrückt, das in vielen Fällen auf dringend notwendige Rohstoffe aus dem Ausland verzichten muß. Weis das

„Journal“ andererseits, daß im Export in sehr vielen Fällen Ausfuhrzuschüsse enthalten sind, die dem deutschen Unternehmer keinen Gewinn, ja sogar Verluste gebracht haben und lediglich gestützt wurden, um Betriebe aufrecht zu erhalten und Arbeitern Brot zu geben? Die Hochfahigkeit des „Journal“ greift aber an Ignoranz, wenn man daran erinnert — und das „Journal“ ist sich dessen durchaus bewußt, — daß Deutschland seinen Reparationsverpflichtungen nur durch Zielsetzung des deutschen Außenhandels nachzukommen in der Lage ist. Erstarrt sich Deutschland selbständig, schreibt die französische Presse Jeter und Mordis, Strengt sich Deutschland an, als lokaler Schuldner aufzutreten, ist es auch nicht recht.

* Badischer Landtag. Die Fraktionen halten heute Sitzungen ab. Anschließend findet heute nachmittags eine Sitzung des Haushaltsausschusses statt.

Was sagt Polen zum Genfer Urteil?

Telegraphische Meldung
Warschau, 27. Jan.

Die offizielle „Gazeta Polska“ kontrahiert einen „großen Erfolg der polnischen Delegation“, indem sie behauptet, daß Deutschland eine „große politische Aktion gegen Polens Grenzen“ betreiben, sie aber nunmehr zu einer gewöhnlichen Minderheitenfrage reduziert sei. Das übliche Genfer Kompromiß sei diesmal zuungunsten Deutschlands angefallen, da alle gegen das Recht Polens gerichteten Forderungen abgelehnt worden wären. Die Entschließung des Rates empfahl weder die Einsetzung einer Untersuchungskommission noch die Auflösung des Ausländischenverbandes und die Abberufung Grawanitz, noch enthalte sie die Feststellung einer Verletzung des oberösterreichischen Abkommens. Der Bericht Poincaré verweise zwar auf „einige Fälle“ von Verstößen gegen die Art. 75 und 83 des Abkommens, füge jedoch hinzu, daß die polnische Regierung sofort auf eigene Initiative eine Untersuchung eingeleitet habe.

Der regierungsfremde „Gazet“ erklärt, Jaksel habe es zu seiner Enttäuschung Polens kommen lassen. Er habe zwar die Tatsache der Verletzung des Oberschlesien-Abkommens zugegeben, es jedoch verhehlen können, daß der Rat eine Verurteilung ausgesprochen, da Polen aus freien Stücken seine Schuld und Entschuldigung anerkannt habe.

Wann anders lauten die Äußerungen der polnischen Oppositionspresse. Der nationaldemokratische „Kurjer Powszechny“ spricht von einem für den polnischen Staat unerträglich niedrigen „pater peccavi“ des polnischen Vertreters in Genf. Vor einem internationalen Forum sei der deutsche Minderheit Polens, dessen Nation im Völkerbunde Berlin wäre, Genugtuung geleistet worden. Es sei das so schmerzhaft für die polnische Selbstbewußtheit, daß man die Fäden zusammenziehen muß, um das ertragen zu können.“ Soeben erst habe der Innenminister Szałowski in einer Sejmkommission mit Zielz erklärt, daß bei den Wahlen alles in Ordnung gewesen sei. Dem Ausnahme gegenüber habe dagegen der polnische Außenminister sich genötigt gesehen, ein Gesandnis bei der verurteilenden Gewalttaten abzulegen.

Die „Polska“ Koronika schreibt, Deutschland habe sein Ziel fast erreicht. Es habe Polen zu einem demütigenden öffentlichen Reuebekenntnis gezwungen und das Vertrauen zu der polnischen Regierung zu erschüttern bewacht, denn der Beschluß des Rates, die Erfüllung der Verpflichtungen der polnischen Regierung zu kontrollieren, könne am wenigsten als Ausdruck des Vertrauens gewertet werden.

Englische Demarche in Moskau

Drahtbericht unseres Londoner Vertreters
London, 27. Januar.

Im Unterhand wurde gestern Abend bekannt, daß die Regierung in Moskau eine diplomatische Demarche wegen der Arbeitsbedingungen in der sowjetrussischen Holzindustrie unternommen hat. Witkowski hat jedoch dem englischen Botschafter mitgeteilt, daß die Sowjetregierung keinen Anlaß habe, eine Befähigung der großen Holzlager bzw. eine Inspektion der dort herrschenden Arbeitsbedingungen zuzulassen. Die Sowjetregierung sagt dieser Weigerung eine kurze Erklärung hinzu, daß in denjenigen Teilen der Holzindustrie, in denen Holz für den Export ins Ausland gesammelt oder vorbereitet werde, keine Zwangsarbeit angewendet werde.

Die englische Regierung ist insofern dieser Weigerung nicht imstande, weiteres zu unternehmen. Mit der englischen Beschwerde hat es übrigens noch eine besondere Bewandnis, die wirtschaftlich recht interessant ist. Im vergangenen September

gewährte die Sowjetregierung einem englischen Syndikat das Monopol für die Einfuhr von russischem Holz für das Jahr 1931. Diese Preise und Quantitäten wurden abgemacht und die Sowjetregierung verpflichtete sich, den englischen Markt von anderweitigen russischen Holzern frei zu halten. Nunmehr beklagen sich die englischen Importeure, daß Rußland große Mengen von Holz nach Vorkau exportierte und zwar mit der nur scheinbar verhaltenen Absicht, die Transporte von dort nach England weiterzuführen. Dies geschieht zu Preisen, die sich weit unter den mit dem englischen Syndikat abgemachten Preisen bewegen. Die Engländer stellen sich auf den Standpunkt, daß der Umweg über Vorkau nur eine Spiegelfechterei sei, und daß schließlich ein Bruch des Abkommens vorliegt.

Programmrede eines Zentrumsführers

Telegraphische Meldung
Zentrum, 26. Jan.
Im großen Saal des Gewerkschafts-Hauses...

Die Stellung des Zentrums zu den Nationalsozialisten

präzisierte der Redner darin, das Zentrum stehe, wie immer, in der Defensive...

wurde eine Entschließung einstimmig angenommen, in der es allen Zentrumsgenossen zur unabwiesbaren Pflicht gemacht wird...

Niesenbrand durch Brandstiftung

Telegraphische Meldung
Nach einer Meldung der All American Cable Company hat ein gewaltiger Feuerbrand...

Die Matrosen von Cattaro

Gedicht der Truppe im Belien
Die freie Volksschauspieler in Mannheim...

Amerikanische Handelskammer in Köln

Optimistische Rede des amerikanischen Völkchatters Sackett
Telegraphische Meldung
Köln, 27. Jan.

Ein neuer Zweig der amerikanischen Handelskammer in Deutschland ist mit der Eröffnung...

Den Reden des Redner eröffnete der Präsident der amerikanischen Handelskammer in Deutschland...

Völkchatter Sackett

das Wort. Er ging zunächst auf die Bedeutung Kölns als internationaler Handelsplatz ein...

Sarrasani will Berliner Oberbürgermeister werden

Telegraphische Meldung
Berlin, 27. Jan.
Wie bereits gemeldet, hat der spanische...

nächsten freimütigen Neuwahl vermindert werden, auch die Frage...

daß er eine 20jährige Tätigkeit als Betriebsrat hinter sich habe...

Finanzpanik in Brüssel

Telegraphische Meldung
Paris, 27. Jan.
Seit einigen Tagen ist in der französischen Hauptstadt Brüssel...

Schiffsexplosion, 13 Todesopfer

Telegraphische Meldung
Paris, 27. Jan.
Auf der Höhe von Alizante hat sich am Montag früh eine schreckliche Schiffsexplosion...

Eisenbahnunglück infolge falscher Weichenstellung

Telegraphische Meldung
Groningen (Niederlande), 27. Jan.
Ein aus der Richtung der deutschen Grenze kommender Personenzug...

Liebesdrama

Wannheim, 27. Jan.
In vergangener Nacht kurz nach 12 Uhr wurde auf der Heilbronnstraße ein 29 Jahre alter...

Die Nationaltheater stellt mit: Heute wird im Nationaltheater...

Die Darstellung dieses eigenartigen „Helden“ des Stückes ist bei Hermann Grell...

Stifens Licht leuchtet nicht genügend

Thomas Alva Edison, hundertjähriger Erfinder des Mann, der die Grundlage für die heutige Bedeutung der Glühlampe...

Ferienfonderzug-Bilanz für 1930

77 Ferienfonderzüge mit 231 000 Reisenden gefahren. Zur Erleichterung und Verbilligung der Urlaubsreisen legt die Deutsche Reichsbahn-Gesellschaft alljährlich während der Sommermonate Ferienfonderzüge ein...

Trauer bei der Berufsfeuerwehr

Oberfeuerwehrmann Ströbel gestorben. Von den älteren Mitgliedern der Mannheimer Berufsfeuerwehr ist nun nach Brandmeister Klein...

Die schwere und unregelmäßige Tätigkeit des Berufsfeuerwehrmannes bringt es mit sich, daß die Gesundheit der Wehrleute, die meist als körperlich vollkommen gesunde Menschen ihren Beruf ergreifen...

Verhandlungen über den Mannheimer Generallohn. Wie bekannt, sind die ersten Tarifverhandlungen wegen des Generallohn für die Angestellten in Mannheim in der vergangenen Woche abgeschlossen...

Der Konflikt bei Lang. Wie wir erfahren, haben die am Montag zur Arbeit erschienenen Arbeiter es abgesehen, zu den von der Firma vorgeschlagenen neuen Bedingungen zu arbeiten...

Der Tod eines Schwindlers. In der im Montag Morgenblatt unter obiger Spitzmarke wiedergegebenen Meldung über einen Schwindler Werner Zippe erfahren wir noch...

Arztliches Winterwetter auf der Wolkenu. Es wird uns telefonisch aus Heidelberg berichtet, daß auf der Wolkenu heute bei einer Temperatur von 6 Grad und einer Schneehöhe von 10 Zentimeter herrliches Winterwetter herrscht...

Ein bitterer Tag für den Wintersport im Schwarzwald. Mit dem letzten Sonntag im Januar war es für den Wintersport ein reines Verhängnis. Noch am Freitag rüttelte alles, was Bretter hatte und alles was Schlitten auf dem Programm stehen hatte...

Mannheim im Schnee

Störungen im Straßenverkehr - Tauwetter und Nachfroßt

Alles raunte gestern über das Flockengewimmel, das beinahe fünf Stunden ununterbrochen anhielt und mit der gleichen Plöckigkeit aufhörte, mit der es eingesetzt hatte. Die Erwachsenen fanden diesem winterlichen Ueberfall ziemlich raitlos gegenüber...

Unterdessen wehrten sich die Menschen in der Innenstadt, noch mehr aber in den Vorstädten, gegen die sich immer mehr ankümmelnden Schneemassen. Unter den Rädern der Wagen spritzte der Matsch in großem Bogen auf die Seite...

Es erübrigte sich zu sagen, daß auch in den Anlagen reger Betrieb herrschte. Während waren es Kinder, die an der tiefverschneiten Natur ihre Freude hatten. Viele Freunde mußte aber in jedem Falle mit neuen Füßen erkaufen werden...

Der Frost eines Schwindlers. In der im Montag Morgenblatt unter obiger Spitzmarke wiedergegebenen Meldung über einen Schwindler Werner Zippe erfahren wir noch...

Arztliches Winterwetter auf der Wolkenu. Es wird uns telefonisch aus Heidelberg berichtet, daß auf der Wolkenu heute bei einer Temperatur von 6 Grad und einer Schneehöhe von 10 Zentimeter herrliches Winterwetter herrscht...

Ein bitterer Tag für den Wintersport im Schwarzwald. Mit dem letzten Sonntag im Januar war es für den Wintersport ein reines Verhängnis. Noch am Freitag rüttelte alles, was Bretter hatte und alles was Schlitten auf dem Programm stehen hatte...

Der Konflikt bei Lang. Wie wir erfahren, haben die am Montag zur Arbeit erschienenen Arbeiter es abgesehen, zu den von der Firma vorgeschlagenen neuen Bedingungen zu arbeiten...

Verhandlungen über den Mannheimer Generallohn. Wie bekannt, sind die ersten Tarifverhandlungen wegen des Generallohn für die Angestellten in Mannheim in der vergangenen Woche abgeschlossen...

Der Tod eines Schwindlers. In der im Montag Morgenblatt unter obiger Spitzmarke wiedergegebenen Meldung über einen Schwindler Werner Zippe erfahren wir noch...

Ein bitterer Tag

für den Wintersport im Schwarzwald

Mit dem letzten Sonntag im Januar war es für den Wintersport ein reines Verhängnis. Noch am Freitag rüttelte alles, was Bretter hatte und alles was Schlitten auf dem Programm stehen hatte...

Wintersportler am Samstag Vormittag vor Trümmern seiner Hoffnungen. Der schöne Schnee war bis auf rund tausend Meter hinauf bis auf geschätzte Höhen dahingeschwunden und genügte vor allem nicht mehr, irgendwelche Unternehmungen zu planen...

In härteren Schneefällen kam es dann in den Nachmittagsstunden. In denen es bei ruhigerer Luft in den Tälern, bei lebhaften Winden auf den Höhen ergoß sich schneite, doch ging an dem heutigen Winterabend zunächst viel von dem kostbaren Weiß verloren...

* Regierung und Reichsketten. Wie die Presse berichtet, hat das preussische Staatsministerium beschlossen, daß die Staatsminister in der offiziellen Teilnahme an Reichsketten...

Schutz gegen Grippe. Halsentzündung und Erkältung. Panflavin. PASTILLEN. WOLFFENBÜTTEL.

Frauen

Betteres von Jo Hanns Kibler. Kitty will sich einen Hut kaufen. Kitty fährt in die Stadt. Den ganzen Nachmittag hat sie vor sich, freudig auf Geschäfte und Spiegel...

Die große Star der großen Mevone lag hinstossen auf den Rücken. Der große Star träumte. Das Mädchen trat ein. Gnädige Frau müssen wir Probe. Es ist höchste Zeit...

Sie läßt ins Bad. Er brachte sie zur Bahn. 'Erhole Dich gut' sagt er. Sie läßt ins Bad. Er brachte sie zur Bahn. 'Erhole Dich gut' sagt er.

Heute vor 175 Jahren wurde Mozart geboren

Sie sagte: 'Danke, Schönd ist - und wenn es auch nur ein kleiner Schönd ist.' Kitty hat ein Kind bekommen und ist sehr stolz darauf. Gekoren tief sie die Schwester: 'Schwester, schnell, gehen Sie und kaufen Sie eine Johndbüchse für meine Tochter. Sie bekommt heute ihren ersten Zahn.'



Mozarts Geburtszimmer mit seinem Spinett

Offene Stellen

Alleinmädchen... Verkäuferin... Kleidermacherin...

Verkäufer

Im Beruf mit jeder Kundin... Verkäuferin... Kleidermacherin...

Größere Zigarrenfabrik hier

nimmt für Herrn einen gut erzogenen... Kleidermacherin...

Jungen in die Lehre

Lehrstellen... Kleidermacherin...

Tücht. Propagandistin

zum 1. Febr. perfekte, durchaus selbständ. erfahrene Köchin

Elektriker

der bei Elektroarbeiten... Kleidermacherin...

Fließ. Alleinmädchen

nicht unter 20 Jahren... Kleidermacherin...

Stellen-Gesuche

Tücht. u. sauberer... Kleidermacherin...

Junge Stundenfrau

sucht bei... Kleidermacherin...

Mädchen

in... Kleidermacherin...

Alleinmädchen

sucht... Kleidermacherin...

Verkäufe

solides Mädchen... Kleidermacherin...

Saub. ehrl. Mädchen

sucht... Kleidermacherin...

Braves, fleißiges Mädchen

für... Kleidermacherin...

Mädchen

sucht... Kleidermacherin...

Braves, fleißiges Mädchen

sucht... Kleidermacherin...

Verkäufe

Schöne, billige, herrschaftliche... Qualitäts-Möbel

Versteigerungshalle N 4.20

Schöne, herrschaftliche... Qualitäts-Möbel

Kauf-Gesuche

Perserleppich... Qualitäts-Möbel

Büromöbel

Schreibtisch, Stuhl... Qualitäts-Möbel

Weißer Herd

zu verkaufen... Qualitäts-Möbel

Wohnherd

zu verkaufen... Qualitäts-Möbel

Vermietungen

Laden, Breitenstr. mit 1 Schaufenster... Vermietungen

Schöne 8 Zimmer-Wohnung

mit allem Zubehör... Vermietungen

6 Zimmer-Wohnung

mit Zubehör... Vermietungen

5 Zimmer-Wohnung

mit allem Zubehör... Vermietungen

3 u. 4 Zimmer-Wohnung

mit allem Zubehör... Vermietungen

3 schöne Zimmer

mit allem Zubehör... Vermietungen

Halbe herrschaftliche Wohnung

neu hergerichtet... Vermietungen

2 gut möbl. Wohn- u. Schlafzimmer

in guter Lage... Vermietungen

Luisenring Nr. 22, 2 Zimmer

in guter Lage... Vermietungen

2 möblierte Zimmer

in guter Lage... Vermietungen

Wohn- u. Schlafzim.

in guter Lage... Vermietungen

Lagerraum

in guter Lage... Vermietungen

Beschlagnahmefrei!

2 große Zimmer... Vermietungen

Schöne 2 Zimmer

in guter Lage... Vermietungen

Max-Josephstraße 5, pt., rechts

zu vermieten... Vermietungen

1 Zimmer und Küche

in guter Lage... Vermietungen

Zimmer u. Küche

in guter Lage... Vermietungen

Feudenheim!

Großes Zimmer... Vermietungen

Großes, leeres Zimmer

zu vermieten... Vermietungen

Am Tennisplatz!

zu vermieten... Vermietungen

Miet-Gesuche

Ein Laden... Miet-Gesuche

Bäckerlei

am liebsten Spezial... Miet-Gesuche

3 Zimmer-Wohnung

mit allem Zubehör... Miet-Gesuche

2-3 Zimmerwohnung

mit allem Zubehör... Miet-Gesuche

2 Zimmer-Wohnung

mit allem Zubehör... Miet-Gesuche

5-6 Zimmer-Wohnung

mit allem Zubehör... Miet-Gesuche

Schöne 4-5 Zimmerwohnung

mit allem Zubehör... Miet-Gesuche

Wohnungs-Tausch

Schöne 3 Zimmer-Wohnung

Schöne 3 Zimmer-Wohnung

mit allem Zubehör... Miet-Gesuche

2 Zimmer-Wohnung

mit allem Zubehör... Miet-Gesuche

2 leere geräum. Zimmer mit Küche

in guter Lage... Miet-Gesuche

Gut möbl. Zimmer

in guter Lage... Miet-Gesuche

Schön möbl. Zimmer

in guter Lage... Miet-Gesuche

2 Zimmer u. Küche

in guter Lage... Miet-Gesuche

1-2 Zimmerwohnung

in guter Lage... Miet-Gesuche

2 Zimmer u. Küche

in guter Lage... Miet-Gesuche

Wer reichlich überlegt

Wahl nur Betten... Miet-Gesuche

Zwei Mark

Wohnraum... Miet-Gesuche

Kleine Anzahlung

Lederberger, H 7, 26

Plisse

Rübe 2 Mk... Miet-Gesuche

Stoffküche

Hohlraum... Miet-Gesuche

Städt. Planetarium

Donnerstag, 29. Januar, 20 Uhr Lichtbildvortrag mit Film-Vorführung

Prof. Dr. Eller

Leiter der techn. Zentrale der Kunstseide-Abteilung der I. G. Farbenindustrie, Berlin

Herstellung u. Verwendung der Kunstseide

Eintritt: RM. 0.50, Studierkarte u. Schüler RM. 0.25

Eisenacher Geld-Lotterie

zum Besten des Thüringer Museums Eisenach

25000 10000 2000

Lose à 1 Mk. Porto und Liste

versendet nach unter Nachnahme 20 à mehr

Eberhard Feiler, Karlsruhe/B., Kreuzstr. 28

Postcheckkonto 19876, sowie die städt. Lotterie-Einnahm.

Ed. Möller, K. I. & J. Stürmer, O. T. H. Burger, S. I. & Dr. Martin, O. T. H. sowie bei dem städt. Lotterie-Einn.

J. Erbsacker, O. T. H. 2. 1932

Immobilien

Haus in Neckarau

ganz schön, mit Garten, Umfahrt, Verhältnisse

Preis 10000 Mk., Kaufzins 6000 Mk., zu verkaufen

Immobilienbüro, Seibner (R. D. M.), Sedanerstraße 78, Tel. 443 61.

Automarkt

Opel 10/40 PS, Pullmann-Limousine

6 Sitze, Baujahr 1929 sehr preiswert zu verkaufen

Fahrerleit. Tel. 52617

Klein-Auto

gekauft, zu verkaufen

Preis 2000 Mk., zu verkaufen

Immobilienbüro, Seibner (R. D. M.), Sedanerstraße 78, Tel. 443 61.

Marken-Piano

volle Garantie, sehr billig

Preis 1000 Mk., zu verkaufen

Immobilienbüro, Seibner (R. D. M.), Sedanerstraße 78, Tel. 443 61.

Zahle

ALHAMBRA

Heute Dienstag die große Premiere!

Der weltbekannte Roman von
Richard Voss
erscheint nunmehr vollkommen
**neu bearbeitet
als TONFILM**

Gustav Fröhlich
als Junker Rochus

Charlotte Susa
als Judith Platter



Zwei Menschen

Der erschütternde Liebesroman zweier lebenslustiger, junger Menschen!
Der Konflikt eines Priesters zwischen Liebe und Pflicht.

Die Neuverfilmung einer der volkstümlichsten Romane, die es im deutschen Buchschaffen gibt, vermittelt uns, vertieft und vollendet die stärksten Eindrücke. — Unvergleichlich der Rahmen, in dem sich die hochdramatische Handlung abspielt. — Prachtvolle Stimmungen wurden von der Kamera eingefangen — die Außenaufnahmen wurden, wie im Buch beschrieben, in Rom und in den Dolomiten gemacht.

Stummes und tönendes Beiprogramm!

Sämtliche Vergünstigungen bis auf weiteres aufgehoben

Anfang: 2.40 4.25 6.25 8.30 Uhr

National-Theater Mannheim

Dienstag, den 27. Januar 1931
Vorstellung Nr. 176. Miets B. Nr. 30
Zum 175. Geburtstag Mozarts
Die Zauberflöte
Große Oper in zwei Aufzügen von Emanuel Schikaneder - Musik von Mozart
Musikalische Leitung: Ernst Cremer
Inszenierung: Richard Hein
Chöre: Karl Klösch
Bühnenbilder: Eduard Löffler
Technische Einrichtung: Walther Uardt
Anfang 19.30 Uhr Ende 22.45 Uhr
Personen:
Sarastro: Wilhelm Fentz
Erster: Heinz Koppinger
Zweiter: v. Landesheim, Stuttgart a. G.
Sprecher: Hugo Voisin
Erster: Hans Thier-Beloni
Zweiter: Eise Schulz
Urtel: Gertr. Bodenmayer
Dritte: Nora Landersch
Papageno: Margaretha Klösch
Papagena: Christian Köcker
Monsieur: Mariann Keller
Erster: Fritz Barling
Zweiter: Grete Heilmann
Erster: Wilfried Röhr
Zweiter: Johanna Strauß
Erster: Gustav Wünsche
Zweiter: Gebhard Meier

Neues Theater - Rosengarten

Dienstag, den 27. Januar 1931
Für die Theatergemeinde Freie Volkshäuser
Abt. 1-15, 21-25, 29-34 und Gruppe 8 —
eine beschränkte Anzahl Karten ist an der
Theaterkasse erhältlich.
**1. Gastspiel der Troupe im Westen
Die Matrosen von Cattaro**
Ein Schauspiel von Friedrich Wolf
Anfang 20 Uhr Ende 22.30 Uhr
Personen:
Franz Rasch, Bismarck-
maler auf dem „St. Georg“ Hermann Greid
Toni Grabler, Deckmattrose auf dem „St. Georg“ Fritz Schöner
Alon Zapp, Deckmattrose auf dem „St. Georg“ Paul Gärner
Jerka Sagaric, Geschütz-
maler auf dem „St. Georg“ Enzo D'Ermi
Kuddel Hock, Heizer auf dem „St. Georg“ Oso Schülke
Sepp Kitz, Heizer auf dem „St. Georg“ Erich Franz
Major Bernarovic, Geschütz-
meister auf der „Gans“ Friedr. Rosenthal
Sturmski, Fliegermaat und
Pauker Fred Löbner
Sesun, Fähnrich auf dem „St. Georg“ Kurt Juster
Leutenant auf dem „St. Georg“ Bruno Uspach
Freuettenkapitän auf dem „St. Georg“ Ernst Roschke
Offizier v. „Erbsengrog-Karl“ Frdr. Wilh. Michel
Einige Matrosen, Sprecher der Volkshäuser.

TANZ-Schneegelsler 12,3

Neuer Kurs 4. Februar
Privatstunden jederzeit.

Sie wirken jugendlicher

eleganter und hübscher, wenn Sie schlank sind. Dr. Richters Frühlingskur macht schlank. Paket Mk. 3.00
Storch-Grogerie, Marktplatz, N 1, 16

CAPITOL

Wiederum
bei dem Publikum begeistert über die vorzügliche
Wiedergabe, über den lebendigen Gesang eines
Mutter-Tauber. Das Schöne und Beste, was die
Wiedergabe zu 100% der Wirklichkeit
antizipiert.
Lebendig und kraftvoll
wie die besten anderen Musik-Hörten kann.
Wir verlängern bis Donnerstag
RICHARD TAUBER in
Das Land des Lächelns
Fragen Sie unsere verehrten Besucher, die nicht
ohne das Film-Programm gesehen zu haben, das
Theater erst beim Schließen der Tore verlassen.
Anfang 8.00, 9.00, 10.00 — Öffnung 4 Uhr.

Müller

Licht-Spiel-Haus
Heute bis Donnerstag
Der Millionenfilm
Broadway
Delicious Kolontzig
Gen Trion / Evelyn Brent
2. Film
Richard Tolmado
Der beste Springer der Welt in
Club der Besessenen
Ein lustiger Sensationsfilm

ROXY

In Erstaufführung:
Greta Garbo
in
Unsichtbare Fesseln
mit Nils Asther und J. Mo. Brown
Der Kampf einer Frau
zwischen dem Trieb ihrer Leidenschaft
und der Liebe zu ihrem
Kinde.
Greta Garbo's
Spiel in diesem Film ist
ein Erlebnis!
Reichhaltiges Beiprogramm!
Für Jugendliche verboten
Anfang: 3.00, 5.00, 7.00, 8.30 Uhr

SCHAUBURG

Der erste 100%, ige Sprech- u. Tonfilm
Über den internationalen Mädchenhandel
Der Weg nach Rio de Janeiro
(Der Mädchenhändler von Rio)
Dieser Tonfilm, der als erster das
Thema des internationalen Mädchen-
handels nach authentischen Berichten
behandelt, zeigt in fesselndem, unge-
heuer spannenden Bildern
das Schicksal der Frauen,
die lebende Ware
genormen sind.
Die große Besetzung:
Maria Solvig, Oscar Marlon, Jul.
Falkenstein, Oscar Homolka, Karl
Sertan, Hertha v. Walter
Im tönenden Beiprogramm:
Micky-Maus
„Dichter und Bauer“
Für Jugendliche verboten!
Anfang: 3.00, 5.00, 7.00, 8.35 Uhr

Charleys Tante

Sie haben
Charleys Tante
mit **Fritz Fischer**
noch nicht gesehen! Dann eilen Sie!
Denn so herzlich haben Sie seit
Jahren noch nicht gelacht und so
tollen Mutes sind Sie noch nie aus
dem Theater gekommen.
Abendlich
8 1/2 Uhr im **APOLLO**

Heute Dienstag abend
Weinhaus Hentschel
U 4, 19 Telephone 31181

Bohls-Kaffee
Nicht der Billigste, aber der Beste! und absolut
frische Rohstoffe. — Bohls-Kaffee der Besten
den Sie schon ab 2 Pfd. banko, ohne Nachbesserung
besuchen können; weshalb Sie immer ganz frischen
Kaffee im Hause haben.
Preis für 1 Pfd. in Pfd.
14. Guatemala-Hausbohnenmischung . . . 2.00
15. Guatemala-Peri-Haus . . . 2.50
16. Guatemala-Hausbohnenmischung . . . 2.00
17. Riesenschönheit-Hausbohnen . . . 2.00
18. Guatemala-Costarica . . . 2.00
Postversand in Handzettel mit 3 Pfd. 6 und 8
Pfd.-Inhalt oder in eleganten Tüten, Verpackung
preis Mäßigung gegen Nachnahme.
Tausende von Dankschreiben.
Otto Bohl, A. M. Großkronstr., Hamburg 13.

Im Westen nichts Neues

ist unumstößlich für das gesamte deutsche
Reichsgebiet verboten.
Wir aber zeigen Ihnen **ab heute:**
**Einen deutschen
Kriegs-Tonfilm**
der noch stärker, rücksichtsloser und voll-
kommen unverhüllt die Grauen des
Stellungskrieges in Bild und Ton zeigt.
Westfront 1918
„Vier von der Infanterie“
ist eine tendenzlose Reportage des Weltkrieges
Westfront 1918
packt das Publikum und wirkt so unmittel-
bar, daß man erschlagen das Theater verläßt.
Westfront 1918
zeigt den Krieg unverzerrt, so wie er ist —
man hörte im Parkett laute Schreckensschreie.
Westfront 1918
ist ein Film, den sich jeder unbedingt an-
sehen muß. 420
Hierzu der zweite Schluger:
Unschuld
Das große Käthe v. Nagy-Drama
Anfang: 3.30 — 5.00 — 6.30 — 8.10.

Gilm und Varieté

UFA-PALAST
UNIVERSUM
W. L. WESSEN
STANGELEN
Der ungeheuerste
Film, der je gedreht
wurde.
**Afrika
spricht!**
Das Paradies der Hölle!
Sensationen, wie sie
noch nie gesehen.
Die neueste
UFA-TON-WOCHENSCHAU
Geo Gordon
der Betrunkenen
auf dem Drahtseil
**3 Ba
Se
Lu**
Gesang und Musik
im Wandel der Zeit
Nur 6^{1/2} u. 8^{1/2}
Sonntag, 1. Februar, vorm. 11.30 Uhr,
ITALIEN
VON DEN ALPEN
BIS VOR ROM

PALAST-Theater

Unschuld

Das große Käthe v. Nagy-Drama
Anfang: 3.30 — 5.00 — 6.30 — 8.10.

ROXY

Morgen, Mittwoch 2¹⁵ Uhr!
Da viele Hunderte wegen Überfüllung am
Sonntag morgen keinen Einlaß finden konnten
Nochmals
6 der schönsten
Micky-Maus-Filme
aus Anlaß des großen
Mannheimer Maskenballs
am 31. Januar i. Rosengarten
Eintritt für **40 Pfg.**
Die Verführung soll allen Besuchern des Masken-
balls Josen zur Kostümierung geben.
Hatten im Vorverkauf an der Theater-
kasse, bei K. Fend, Heidelberg, O 2, 20 und
im Mannheimer Markt ca. O 7, 12

GLORIA

MANNHEIM GIB ACHT!!!

Ab heute — nur 5 Tage!
60 Minuten die beste Jazzband der Welt
Bobbie Hind
mit seiner
LONDON-SONORA-BAND
15 Syncoptors 15
darunter:
Der Exzentrik-Tänzer **Billy Reed**, der eine unerhörte
Beweglichkeit entwickelt. **Frank Ivalls**, das zweite
Phänomen. **Edgar Dojon**, der größte Komiker.
Miss **Maud Janis**, eine fabelhafte Solotänzerin.
Alles in allem also
Variete-Musik-Schau
Die musikalische Sensation Europas
Im Filmprogramm:
Erstaufführung für Mannheim
DIE GOLDENE PEITSCH
mit **Dorothy Mackall**
Anfangszeiten täglich 4.30, 6.00, 8.30
Freikarten sind bei diesem Gastspiel ungenüß!
Um jedermann den Besuch zu ermöglichen
keine erhöhten Preise!

Wissenschaftl. Handlesen Neu eröffnet! *304
Charakter, Ehemöglichkeiten u. s. w.)
Wochentags von 12-19 Uhr, RM. 2.-
Frau C. Gaster-Mausler
Luisenring 80 I. (Friedrichstraße) ***
U 4, 4, 3 Tr. r.

„Pfalzbau-Kaffee“ Ludwigshafen

Jeden Dienstag und Freitag
Kappen-Abend
Jeden Mittwoch u Samstag nachmittags
Kindermasken-Kränzchen
Sonntag, 31. Januar, abends ab 7 Uhr ist das Kaffee für den Schwimmsport reserviert